

Unbemannte Flugobjekte | 13.02.2020 | Lesezeit 2 Min.

Fliegende Allrounder

Noch werden Drohnen hauptsächlich als Freizeitaktivität geflogen – die kommerzielle Nutzung durch Unternehmen soll in den nächsten Jahren aber stark zunehmen.

Ob für bildgewaltige Urlaubsvideos, Panoramaaufnahmen aus der Luft oder Rundflüge über das nahegelegene Feld: Drohnen werden aktuell hauptsächlich privat genutzt. Rund 96 Prozent der einsatzbereiten Maschinen in Deutschland werden von Hobbyfliegern gesteuert.

Doch auch Unternehmen nutzen zunehmend unbemannte Flugobjekte. Vor allem die Filmbranche greift gerne auf Drohnen als fliegende Kameras zurück – zum Beispiel in Dokumentationen für spektakuläre Aufnahmen in Regionen, die ohne die technische Unterstützung schwer zugänglich wären oder in Situationen, in denen filmende Menschen gefährdet werden würden.

Aber auch in anderen Branchen kommt Drohnentechnologie zum Einsatz, etwa in der Landwirtschaft, im Hoch- und Tiefbau oder in Logistikunternehmen. Dafür ist neben der entsprechenden Hard- und Software auch die nötige Expertise erforderlich, weswegen immer mehr Unternehmen – häufig Start-ups – in das Geschäft mit Drohnentechnologie und unbemannter Luftfahrt einsteigen. Insgesamt 394 deutsche Unternehmen betrieben dies 2018 als ihr Kerngeschäft – Tendenz steigend.

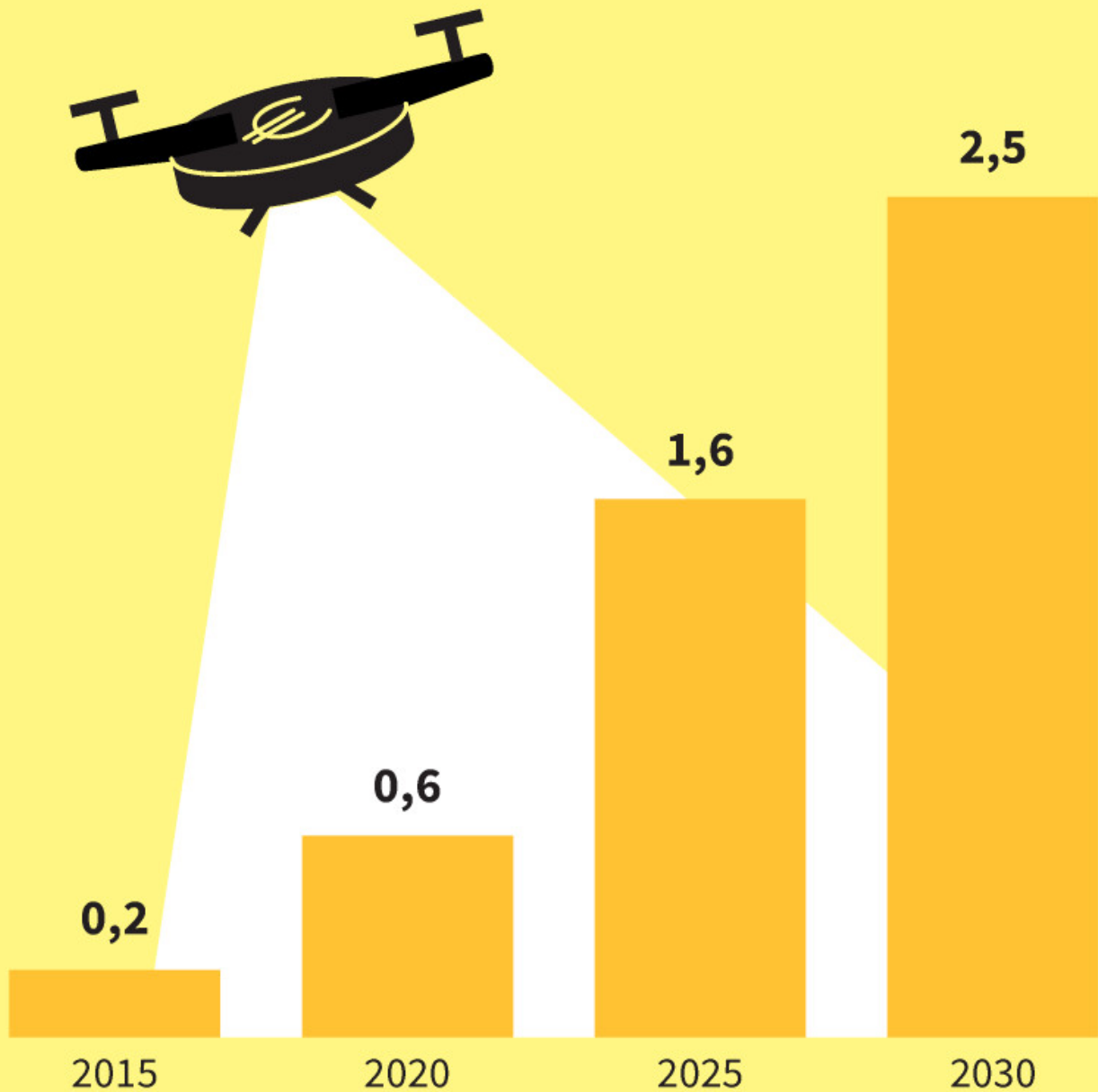
Während derzeit in Deutschland nur eine von 25 Drohnen kommerziell betrieben wird, soll es 2030 bereits eine von sechs sein.

Zwar werden in Deutschland bisher nur rund 19.000 Drohnen kommerziell genutzt, nach einer Prognose des Marktforschungsunternehmens Drone Industry Insights soll sich die Zahl in den nächsten zehn Jahren jedoch vervierfachen. Während derzeit nur eine von 25 Drohnen kommerziell betrieben wird, soll es 2030 bereits eine von sechs sein. Demnach ist das Geschäft mit Drohnen ein Wachstumsmarkt (Grafik):

Der kommerzielle Drohnenmarkt in Deutschland soll bis 2030 um durchschnittlich 16 Prozent im Jahr wachsen und dann ein Volumen von 2,5 Milliarden Euro erreichen.

Geschäft mit Drohnen hebt ab

Auf so viele Milliarden Euro wird der gesamte kommerzielle Drohnenmarkt in Deutschland geschätzt



Ab 2020: Prognose

Quelle: Drone Industry Insights

© 2020 IW Medien / iwd

iwd

Aktuell wird der deutsche Drohnenmarkt auf insgesamt 574 Millionen Euro geschätzt, 70 Prozent davon entfallen auf den gewerblichen Gebrauch. In zehn Jahren soll der Anteil bereits bei mehr als 90 Prozent liegen. Ausgangspunkt dieser Prognose ist die Annahme, dass in naher Zukunft sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene Regulierungen erfolgen, die den Nutzern von Drohnen mehr Freiheiten zusichern - etwa die generelle Erlaubnis von Flügen außerhalb der Sichtweite.

Die auch aktuell stetig steigende Anzahl an genutzten Drohnen zeigt aber, dass diese sich auch ohne eine mögliche Lockerung der Regularien einer zunehmenden Beliebtheit erfreuen und so immer öfter im Alltag auftauchen dürften.

Kernaussagen in Kürze:

- Rund 96 Prozent der einsatzbereiten Drohnen in Deutschland werden derzeit von Hobbyfliegern gesteuert.
- Nur rund 19.000 Drohnen werden hierzulande kommerziell genutzt, die Zahl soll sich in den nächsten zehn Jahren jedoch vervierfachen.
- Der kommerzielle Drohnenmarkt in Deutschland soll im Jahr 2030 ein Volumen von 2,5 Milliarden Euro erreichen.